Bitte beachten Sie: **Wenn Sie einwilligen, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie darin nicht einwilligen, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.**

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (maximal 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kurzbeschreibung
Spezifizierung ICD-Titel G31.81, Verschiebung von Alpha-ID-SEs von G31.81 zu E88.8

4. Mitwirkung der Fachverbände *
(eventuelle Stellungnahme(n) bitte als gesonderte Datei(en) mit dem Vorschlag einreichen, s. a. **Hinweise** am Anfang des Formulars. Bitte nur **eine** der beiden nachfolgenden Checkboxen anhaken.)

☒ Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.

☐ Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Fachverbände mit schriftlicher Unterstützung

5. Inhaltliche Beschreibung der klassifikatorischen Änderungen *
(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags
Vorschlag zur Spezifizierung des ICD-10-Codes G31.81 „Mitochondriale Zytopathie“ zu neu „Degenerative Krankheit des Nervensystems bei Mitochondrialer Zytopathie“ Verschiebung der folgenden Alpha-ID-SEs von G31.81 (Mitochondriale Zytopathie) zu E88.8 (Sonstige näher bezeichnete Stoffwechselstörungen): I32855 Mitochondriale Zytopathie I115523 Mitochondriopathie

6. Problembeschreibung und weitere Angaben *

a. Problembeschreibung (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär 'klassifikatorisch' motiviert sind, z. B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) *

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf die Entgeltsysteme zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter b genannten Fragen.

Problembeschreibung
Mitochondriopathien sind primäre und sekundäre Störungen von Enzymen, die an der zellulären Energiegewinnung beteiligt sind. Sie sind biochemisch, genetisch und klinisch heterogen und nur ein Teil davon manifestiert sich als neurologische Erkrankung. G31.81 passt also nur für einen Teil der Erkrankungen durch Störungen auf mitochondrialer Ebene. Zudem ist der Begriff „Mitochondriale Zytopathie" in der ICD 11 schon passender den "Sonstigen näher bezeichneten Stoffwechselstörungen" (5D0Y) zugeordnet, das entspricht in der ICD 10 der E88.8.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen ('aktuell' vs. 'neu') voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (mit den vorgeschlagenen neuen Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungs**mehr**- oder -**minder**aufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.
  Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.

Relevanz Entgeltsysteme

c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Relevanz Qualitätssicherung

d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant? *

Relevanz andere Anwendungsbereiche
Verknüpfung von Termen zur Beschreibung von Krankheiten in Fachinformationen von Arzneimitteln durch semantische Annotation zu ICD-10-Codes auf Alpha-ID-SE Basis zur Verwendung in AMTS-Modulen

7. Sonstiges

(z. B. Kommentare, Anregungen)

Sonstiges